



Fotos: Louisa Kampshoff

Partnerschaft Schule - Betrieb: Die LEBO GmbH ist Teil des IHK-Projekts

## LEBO GmbH unterstützt Hauptschüler

Die LEBO GmbH in Bocholt unterstützt die Schülerinnen und Schüler der Melanchthonschule Bocholt, eine städtische Gemeinschaftshauptschule, künftig bei der Berufsorientierung. Vertreter von Unternehmen und Schule unterzeichneten jetzt den Kooperationsvertrag.

Die Zusammenarbeit ist eingebunden in das Projekt „Partnerschaft Schule-Betrieb“ der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Die LEBO GmbH in Bocholt produziert und vertreibt Türen und Zargen. Die Produktionspalette reicht von der Standardtür über Designtüren bis zu Funktionstüren. Für LEBO ist es die erste, für die Melanchthonschule die zweite Partnerschaft im Rahmen des IHK-Projekts. Insgesamt sind in Bocholt bereits 16 Kooperationen zwischen Betrieben und Schulen unter der IHK-Beteiligung.

### Karrierechancen im dualen Ausbildungssystem

„Ziel ist, Schülern die Arbeitswelt so zu zeigen, wie es ist – mit ihren Möglichkeiten und auch ihren Anforderungen“, erklärt IHK-Projektleiter Johannes Wunsch. Viele Jugendliche hätten nur ungenaue Vorstellungen von den Karrierechancen im dualen Ausbildungssystem und setzen darum vorschnell ihre Schulkarriere fort, obwohl ihnen eine Berufsausbildung ausgezeichnete Aussichten biete.

Ausbildungsreife verbessern  
Fachkräfte sichern

Die Initiative der IHK Nord Westfalen  
zur Förderung der Zusammenarbeit  
von Schule und Unternehmen

www.ihk-nordwestfalen.de



Werner Beestert und Maximilian Löhr unterzeichneten den Kooperationsvertrag

Bei Betriebsbesichtigungen und im Praktikum lernen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsabläufe bei LEBO kennen. Führungskräfte und Auszubildende stellen ihnen Ausbildungsberufe vor und zeigen Karrierewege im Betrieb auf. Eigens dazu wird das Unternehmen ein Video produzieren, das dann im Schulunterricht eingesetzt werden kann. LEBO-Mitarbeiter werden den Technikunterricht im Bereich Holz um praktische Inhalte bereichern und eine Projektarbeit der Jugendlichen begleiten. Bei einer Exkursion machen sich die Lehrerinnen und Lehrer einen eigenen Eindruck vom Unternehmen und können in einem Lehrer-Betriebspraktikum mehr über die Ausbildung bei LEBO erfahren.

Projektleiter Wunsch: „Der Schlüssel zum Erfolg ist das persönliche Kennenlernen: Die Schüler erkennen ihre Interessen und das Unternehmen findet Talente, die es zu fördern lohnt, auch wenn das Zeugnis auf den ersten Blick etwas anderes sagt.“

LEBO-Geschäftsführer Maximilian Löhr unterstreicht angesichts sinkender Schulabgängerzahlen die Notwendigkeit, keine Talente unentdeckt zu lassen: „Um unser Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln, müssen wir schon heute offensiv auf die jungen Leute zugehen und immer wieder begabte und motivierte Jugendliche entdecken, ausbilden und fördern.“ Nur so könne ein Unternehmen wie die LEBO GmbH wettbewerbsfähig bleiben, so Löhr. ◀

### Den Übergang von der Schule in eine Ausbildung erleichtern

Werner Beestert, Berufswahlkoordinator der Melanchthonschule, betont: „Durch die Kooperation soll die Berufsorientierung intensiviert, der Übergang von der Schule in eine Ausbildung erleichtert werden.“ Bei Partnerschaft Schule-Betrieb geht es aber nicht nur um Berufsorientierung. Mit dem Projekt wolle die IHK die Unternehmen auch bei der Sicherung des Fachkräftenachwuchses unterstützen, erläutert IHK-

Kontakt

**Lebo GmbH**  
Ansprechpartner: Dr. Julia Pradel  
Händelstraße 15  
46395 Bocholt  
Tel.: 0 28 71 / 9503-103  
E-Mail: julia.pradel@lebo.de  
www.lebo.de

